

Transformation in der Praxis

Medizintechnik als neue Absatzbranche für elektrische Prüfadapter

Die Entwicklung neuer Anwendungen ist eine effiziente Methode, um ein Unternehmen zu diversifizieren und zu wachsen. Die Firma TEKON hatte die Medizintechnik als potenziell reiche Absatzbranche für seine Produkte identifiziert. Mit Hilfe seiner proprietären KI-Lösung konnte mine&make die Anwendungen für die TEKON-Produkte in der Medizintechnik identifizieren und alle Daten und Fakten liefern, die für die Erschließung der Märkte notwendig sind.

TEKON Prüftechnik GmbH

Tätigkeitsbereich:

Prüftechnik in der Industrie

Unternehmensgröße:

ca. 50 Mitarbeitende

Projektumfang:

7 Wochen

Umsetzungspartner:

- Gauthier Boisdequin
- mine&make GmbH

Förderung:

keine



© sdecoret/AdobeStock

Herausforderung und Zielsetzung

TEKON entwickelt und baut Prüfadapter für die End-of-Line-Funktionsprüfung (EoL-Funktionsprüfung) elektrischer Produkte (Abbildung 1). Die Hauptabsatzmärkte im Jahr 2021 waren die Automobilindustrie, sowie der Maschinen- und Anlagebau.

Die Zielsetzung des Projekts bestand in der Diversifizierung. TEKON hatte die Medizintechnik als potenzialreiche Absatzbranche für seine Produkte identifiziert. Als Zulieferer der Automobilindustrie ist das Unternehmen daran gewöhnt, anspruchsvolle Anforderungen wie die der Medizintechnik zu erfüllen. Durch die Reduzierung der Abhängigkeit von der Automobilindustrie sollte das Geschäftsrisiko minimiert und zusätzliches Umsatzpotenzial geschaffen werden. Mittelfristig sollen 20% des Gesamtumsatzes von TEKON in der Medizintechnikbranche erwirtschaftet werden.

Konkret sollten im Rahmen des Projekts die Anwendungen für die TEKON-Prüfadapter in der Medizintechnik identifiziert werden und eine konkrete Datengrundlage für die Erschließung des Markts geschaffen werden.

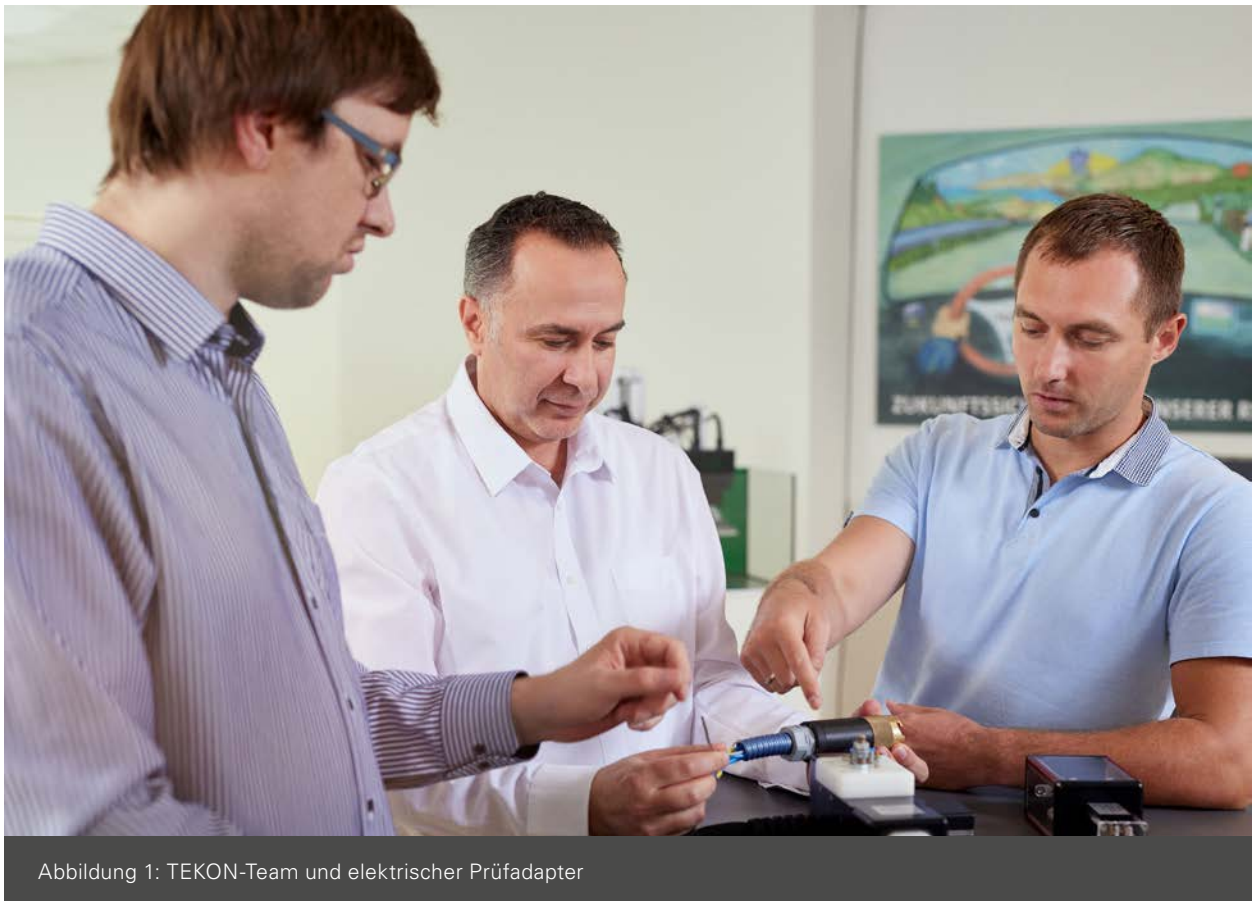
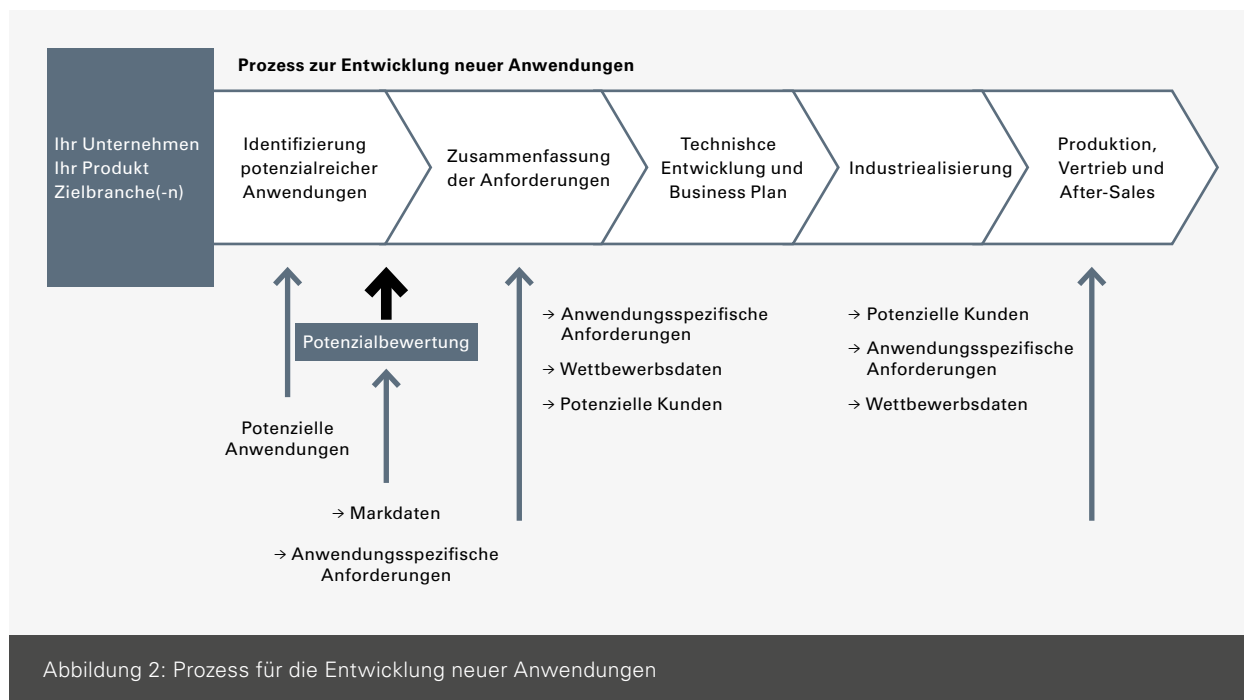


Abbildung 1: TEKON-Team und elektrischer Prüfadapter

Quelle: Tekon Prüftechnik

Projektbeschreibung

Die Erschließung neuer Märkte fängt mit der Entwicklung der entsprechenden Anwendungen an, s. Prozess in Abbildung 2.



Dieser Prozess startet mit einem Kick-Off-Workshop, der dazu dient, Knowhow im Bereich der Entwicklung neuer Anwendungen aufzubauen, einen detaillierten Projektplan zu definieren, und Transparenz zwischen den Projektteilnehmenden zu schaffen. Als Ergebnis des Workshops konnten die Kernkompetenzen und die Kernressourcen von TEKON identifiziert werden, sowie die wettbewerbsrelevanten Eigenschaften der Prüfgeräte:

- Hohe Messgenauigkeit durch Vierleitermessung
- Enge Bauräume realisierbar
- Aktive Kontaktierung: keine Kratzer an Prüfling, kratzfreie Kontaktierung
- Hohe Stromdichte
- Waschbar und sterilisierbar
- integrierte Strom-, Temperatur- und Ausfallüberwachung
- Geringer Verschleiß, hohe Prüfzyklen

Diese Eigenschaften und die Funktionalitäten der Prüfadaptern bilden die Eingangsdaten für die KI-gestützte mine&make-Analytics. Die potenziellen Anwendungen für die TEKON-Prüfadapter und die anwendungsspezifischen, technischen Anforderungen an ihre Grundfunktionalitäten wurden in den öffentlichen Informationsquellen – Patenten, wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Industriepublikationen und Fachpressen – erfasst. Insgesamt wurden mehr als **4.800 Dokumente** dafür gescannt.

In einem zweiten Schritt wurden die möglichen Anwendungen nach der Marktattraktivität und dem Differenzierungspotenzial für TEKON bewertet, unter Berücksichtigung der wettbewerbsrelevanten Eigenschaften der Prüfadapter, der Aktualität und Reife der Anwendungen und des Absatzpotenzials.

Ergebnisse und Nutzen

Eine Anwendung mit einem hohem Marktpotenzial für die Prüfgeräte von TEKON ist die End-of-Line-Funktionsprüfung laparoskopischer Zangen.

Anwendung:	Hochspannungsprüfung der Isolierung zw. den Elektroden bzw. der Unversehrtheit der Kunststoffumhüllung
Technische Anforderungen (an den Prüfadapter):	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kontaktierung über 4mm-Schnittstelle ■ Max. Strombelastung: 100 mA ■ Max. Spannungsbelastung: 6,0 kV (5,5 kV bei AC) ■ Geringer Übergangswiderstand ■ Kontaktierung ohne Beschädigung der Prüflinge ■ Automatisierbare Kontaktierung ■ Hohe Standzeit
Marktattraktivität/Differenzierungspotenzial (für TEKON):	Hoch/hoch*

*da die anwendungsspezifischen Anforderungen mit den wettbewerbsrelevanten Eigenschaften der Prüfadapter (s. Abschnitt 2) von TEKON übereinstimmen.

Die EoL-Funktionsprüfung der laparoskopischen Zange ist 1 von **+70 potenziellen Absatzmärkten**, die für die TEKON-Prüfadapter in der Medizintechnik identifiziert werden konnten. Die Kunden sind die Hersteller der Fertigungsanlagen und der Medizingeräte. Insgesamt konnten **+230 potenzielle Kunden** für die Prüfadapter von TEKON in der DACH-Region identifiziert werden.

TEKON nutzt diese Insights – die Anwendungen, anwendungsspezifischen Anforderungen an die elektrische Funktionsprüfung und die Liste potenzieller Kunden – in allen Marketing- und Vertriebsaktivitäten wie z.B. in der Kundenansprache, der Formulierung anwendungsspezifischer LinkedIn-Beiträgen und der Vorbereitung von Messen. Die Bewertung nach dem Marktpotenzial dient dazu, die Vertriebsaktivitäten zu priorisieren und die Unternehmensressourcen möglichst effizient zu allokalieren.

Fazit/weitere Schritte

TEKON schätzt das **Potenzial der identifizierten Märkte auf 5 Mio. EUR** Jahresumsatz ab. Um dies Umsatzpotenzial heben zu können, hat das Unternehmen ein neues Business-Development-Team aufgebaut, das die Medizintechnik-Branche erschließen soll. Unser Tipp: Bauen Sie Ihren Vertrieb parallel zur Entwicklung der neuen Anwendungen aus. Die Erschließung neuer Branchen ist vertriebslastiger als die Pflege der Stammkunden.

Autoren

Gauthier Boisdequin, Gründer und Geschäftsführer @ mine&make GmbH

Gauthier Boisdequin hat 2019 mine&make gegründet, mit dem Ziel, erfolgreiches Business-Development für Unternehmen aller Größen zu ermöglichen. Davor hat er verschiedene Positionen in der technischen Entwicklung der Porsche AG und im Key Account der Continental AG gehabt. Darüber hinaus hat er ein F&E-Strategie-Team im VW-Konzern geleitet. Gauthier ist Träger des Porsche-Innovation-Award 2015. Er ist Dipl.-Ing. Maschinenbau und hält einen Master of Business Administration.

Jörg Riehle, Inhaber und Geschäftsführer @ TEKON Prüftechnik GmbH

Jörg Riehle, geboren am 9.5.1966 in Stuttgart ist ausgebildet zum Diplom-Ingenieur Fachrichtung Maschinenbau und zum Master of Business Administration. Nach 16 Jahren Geschäftsführender Gesellschafter in der Automobil-Zulieferindustrie ist er heute Inhaber und Geschäftsführer einer Firmengruppe bestehend aus der TEKON Prüftechnik GmbH, der FIXTEST Prüfgerätebau GmbH und der PLUGIFAST GmbH.

Erfahren Sie mehr zum Thema in den Wissen Kompakt Ausgaben von Transformationswissen BW und anderen Publikationen der Landesagentur e-mobil BW. Jetzt downloaden!



Digitalisierung

Die Digitalisierung verändert Fahrzeuge, Geschäftsmodelle und interne Prozesse. „Wissen Kompakt“ bietet mittelständischen Zulieferern sowie dem Kfz-Gewerbe einen Überblick über die damit verbundenen Themen.

[Weiterlesen](#)



Elektrifizierung

Batterien und neue Antriebstechnologien sind die Kerne der Elektrifizierung. Die „Wissen Kompakt“-Ausgaben beleuchten die Entwicklungen und zeigen auf, welches Potential in der Entwicklung wie auch in der Produktion für Unternehmen der Zulieferindustrie besteht.

[Weiterlesen](#)



Produzierende Unternehmen

Der wachsende Markt der Elektromobilität eröffnet den produzierenden Unternehmen neue Chancen – beispielsweise in der Fertigung von Batterien, Brennstoffzellen oder elektrischen Traktionsmotoren.

[Weiterlesen](#)



Wasserstoff

Brennstoffzellen, Elektrolyseure sowie Wasserstoffspeicher mit allen dafür erforderlichen Komponenten bieten großen Entwicklungsbedarf und damit Chancen für Unternehmen der Zulieferindustrie, sich im wachsenden Markt früh zu etablieren.

[Weiterlesen](#)

Besuchen sie auch unsere Website www.transformationswissen-bw.de

Herausgeber



Gefördert von



Layout/Satz/Illustration

markentrieb – Die Kraft für Marketing und Vertrieb

Stand

Juli 2024